

Themenschwerpunkt Hausarztmangel



Eine gute Gesundheitsversorgung ist für jede Region und ihre Bürgerinnen und Bürger von großer Bedeutung. Doch bereits heute gibt es zahlreiche freie Arztstühle im Kreis Viersen, perspektivisch kommen weitere hinzu. Damit zeichnen sich bereits jetzt Engpässe in der hausärztlichen Versorgung ab. Deshalb macht sich der Kreis Viersen auf den Weg, in Ergänzung zu den Maßnahmen des Landes NRW und der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, auch eigene Strategien zu entwickeln, um die ambulante gesundheitliche Versorgung im Kreisgebiet sicherzustellen.

Um solche Strategien ging es bei der Fachtagung „Diagnose: Hausarztmangel – Wege zur Sicherung der ambulanten medizinischen Versorgung im Kreis Viersen“ am 20.11.2019 im Forum des Kreishauses.



Die Dokumentation der Fachtagung finden Sie in Kürze auf unserer Internetseite www.kreis-viersen.de/gesundheitskonferenz

Kontakt:

Kreis Viersen – Geschäftsstelle der
Kommunalen Gesundheitskonferenz
Rathausmarkt 3, 41747 Viersen,
Telefon: 02162 39-1965 oder -1986
E-Mail: kommunale-gesundheitskonferenz@kreis-viersen.de

„Diagnose Hausarztmangel – Wege zur Sicherung der ambulanten medizinischen Versorgung im Kreis Viersen“

Zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter der Ärzteschaft, medizinischer Fachberufe sowie aus Politik und Verwaltung aus dem Kreisgebiet nutzten die Gelegenheit, um sich über den aktuellen Stand der hausärztlichen Versorgung im Kreis Viersen, Prognosen und Maßnahmen des Landes NRW und der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein zu informieren. Über allem stand die Frage, wie mehr junge Ärztinnen und Ärzte für eine Tätigkeit auf dem Land gewonnen werden können und wie auch mit einer perspektivisch geringeren Zahl an hausärztlichen Niederlassungen die ambulante gesundheitliche Versorgung im Kreis Viersen sichergestellt werden kann.

Beispiele aus anderen Regionen gaben dazu Impulse und Denkanstöße.

So stellte Dr. Thomas Aßmann, Hausarzt aus Lindlar und Geschäftsführer der TAG TeleArzt GmbH, die Möglichkeiten der Telemedizin zur Entlastung von Allgemeinmedizinern vor. Dr. Michael Jäger, Allgemeinmediziner und Vorstandsvorsitzender der Eifler Ärzte eG, erläuterte das Genossenschaftsmodell der Medicus Eifler Ärzte eG. Durch den Zusammenschluss ländlicher



Haben Konzepte gegen den Landarztmangel mit dem Fachpublikum diskutiert: Anne Gebert (DIP), Dr. Michael Jäger (Eifler Ärzte e.G.), Dr. Thomas Aßmann (TeleArzt GmbH), Dr. Frank Stollmann (NRW-Gesundheitsministerium), Sozialdezernentin Katarina Esser (Kreis Viersen), Dr. Johannes Martin (KV Nordrhein), Sigrid Aversch-Tietz (Verband der Ersatzkassen).

Hausarztpraxen zu einer Genossenschaft wird die Zusammenarbeit der örtlichen Praxen untereinander gestärkt: Junge Ärztinnen und Ärzte sind bei der Genossenschaft angestellt und in ländlichen Praxen eingesetzt. Anne Gebert vom Deutschen Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. referierte zum Evaluationsbericht des Projektes „Gemeindegewestern plus“, in welchem sehr erfolgreich sogenannte Gemeindegewestern ältere Menschen in vornehmlich ländlichen Regionen in Rheinland-Pfalz besuchen, beraten und in ihrem Alltag unterstützen.



In der anschließenden „Sprechstunde“ konnte sich das Publikum mit Hilfe einer interaktiven Präsentationssoftware mittels Smartphone direkt an der Diskussion des Podiums beteiligen, Fragen stellen und Denkanstöße geben.

Landrat Dr. Andreas Coenen zieht eine positive Bilanz: „Fragt man die Menschen, welche Infrastruktureinrichtungen ihnen wichtig sind, steht die Gesundheitsversorgung stets ganz weit oben. Wir

müssen alles uns mögliche tun, um die ambulante medizinische Versorgung im Kreisgebiet auch zukünftig zu gewährleisten.“

„Wir fühlen uns darin bestärkt, uns im Rahmen der Kommunalen Gesundheitskonferenz dieses wichtigen Themas angenommen zu haben“, ist Gesundheitsdezernentin Katarina Esser überzeugt. „Wir sind mit unseren ersten Überlegungen zur Anwerbung von Ärztinnen und Ärzten für das Kreisgebiet Viersen auf einem guten Weg, den wir gemeinsam mit den Mitgliedern der Kommunalen Gesundheitskonferenz engagiert weiterverfolgen werden.“

Die 2. Sitzung der KGK Kreis Viersen



fand am 09.10.2019 im Forum der Kreisverwaltung in Viersen statt.

Ein thematischer Schwerpunkt der Sitzung war das Gutachten zur **Krankenhausplanung** Nordrhein-Westfalen und dessen Bedeutung für die stationäre Versorgung im Kreisgebiet. Eine Arbeitsgruppe aus Expertinnen und Experten unter Federführung des Geschäftsführers des AHK Viersen hat im Sitzungsverlauf zusammengefasst und wird sich dieser Thematik ausführlicher widmen.

Die Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz stellte erste Daten und Auswertungen zur gesundheitlichen Lage von Kindern vor. Es folgten Berichte und Ergebnisse aus den KGK Arbeitsgruppen „ambulante ärztliche und zahnärztliche Versorgung“ und „Kindergesundheit“.

Termine 2020

Im Rahmen der **Kindergesundheitswochen 2020** unter dem Motto „**Gesund Aufwachsen im Kreis Viersen**“ soll der Sommer 2020 ganz im Zeichen der Gesundheit der Kinder im Kreis Viersen stehen. Rund um Themen der Kindergesundheit plant der Kreis Viersen in Zusammenarbeit mit der KGK und weiteren Akteuren von Mai bis Oktober 2020 Mitmachaktionen, Informationsveranstaltungen und Aktionstage für Kinder und Familien im gesamten Kreisgebiet Viersen.

Informationen darüber, wie Sie sich als Einrichtung mit Ihren Ideen und Beiträgen an den Kindergesundheitswochen 2020 beteiligen können, werden Anfang 2020 über die Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz sowie im Internet unter www.kreis-viersen.de/gesundheitskonferenz veröffentlicht.

Ergebnisse aus der KGK Arbeitsgruppe „Kindergesundheit“

Die Arbeitsgruppe hat sich in ihren Sitzungen zunächst der gesundheitlichen Lage von Kindern und Jugendlichen im Kreisgebiet gewidmet. Aus Daten der Schuleingangsuntersuchungen 2018/2019 sowie des zahnärztlichen Dienstes des Kreises Viersen geht hervor, dass die Kinder im Kreis Viersen im Landes- sowie Bundesvergleich insgesamt eine gute Gesundheit aufweisen. Die Zahl übergewichtiger und adipöser Kinder im Kreis Viersen ist zurückgegangen und liegt 2018/2019 mit 7,8% unterhalb der Werte für Deutschland und NRW. Es zeigt sich aber auch, dass Übergewicht und Adipositas sowie Mund- und Zahngesundheit sozialschichtabhängig sind und Kinder aus Familien in sozioökonomisch schwieriger Lebenslage ein deutlich höheres Risiko für Übergewicht und Adipositas sowie für Karies und andere gesundheitliche Probleme aufweisen. Die Zahl der Kinder mit Auffälligkeiten der Körperkoordination ist im Rahmen der Schuleingangsuntersuchungen im Kreis Viersen von 2010/2011 bis 2016/2017 von 6,4% auf 11,9% deutlich angestiegen.

Um Kinder und junge Familien über Themen der Kindergesundheit zu informieren und Akteure zusammenzubringen, entstand die Idee der Kindergesundheitswochen. Unter dem Motto „Gesund Aufwachsen im Kreis Viersen“ sollen Familien sich informieren können und Bewegungsangebote sowie konkrete Ansprechpartner rund um Fragen der Kindergesundheit im Kreisgebiet Viersen kennenlernen. Darüber hinaus soll nachhaltig die Vernetzung der Akteure untereinander gefördert werden.



Ergebnisse aus der KGK Arbeitsgruppe „ambulante ärztliche und zahnärztliche Versorgung“

Die Arbeitsgruppe (AG) hat sich ausführlich mit der Ist-Situation der ambulanten medizinischen Versorgung – insbesondere der hausärztlichen Versorgung – im Kreisgebiet befasst. Derzeit gibt es 14,5 freie Hausarztstühle im Kreis Viersen (Kassenärztliche Vereinigung [KV] Nordrhein, Stand 26.11.2019). Basierend auf ihren Erkenntnissen hat die AG ein „Maßnahmenpaket zur Anwerbung von Ärztinnen und Ärzten für die Niederlassung im Kreisgebiet Viersen“ erarbeitet. Neben Überlegungen zu einem Hospitationsprogramm für allgemeinmedizinische Praxen zur Förderung der Niederlassungs- und Übernahmebereitschaft sind spezielle Informationsangebote des Kreises Viersen für interessierte Ärztinnen und Ärzte ebenso angedacht wie die Bewerbung der Region als Wohn- und Arbeitsumfeld. Mögliche interessierte Ärztinnen und Ärzte sollen dazu über die Internetseiten des Kreises aber auch Multiplikatoren wie Universitäten, Kassenärztliche Vereinigungen und Ärztekammern erreicht werden. Die Umsetzung konkreter Maßnahmen haben sich die AG und die KGK Kreis Viersen für das Jahr 2020 vorgenommen.

Impressum:

Kreis Viersen – Der Landrat
Verwaltung Gesundheitsdienst, Apothekenwesen, Kommunale Gesundheitskonferenz
Rathausmarkt 3, 41747 Viersen
Telefon: 02162 39-1965
E-Mail: kommunale-gesundheitskonferenz@kreis-viersen.de
Redaktion: Pressestelle
Fotos: © Kreis Viersen – Adobe Stock „Landarzt gesucht“ # 39938184
www.kreis-viersen.de

Die Kommunale Gesundheitskonferenz Kreis Viersen wünscht Ihnen
eine ruhige und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2020.